

Worum es geht an diesem Israelwochenende?

Wir entdecken in diesem Seminar die außerordentliche Bedeutung der Thora und der verschiedenen Schriften des Tenach (AT). Im NT wird immer wieder gesagt, dass im Tenach (AT) das gesamte Heilsgeschehen Gottes prophezeit ist. In den Evangelien wird verschiedentlich darauf hin gewiesen - so beispielsweise in Joh. 1,45: „Philippus findet Nathanael und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden, von dem Mose im Gesetz (Thora) und die Propheten (Nevi'im) geschrieben haben, Jesus, Josephs Sohn aus Nazareth.“ Auch Jesus selbst sagte, dass Mose in seinen Schriften (Thora) von ihm geredet hat. (Joh. 5,47). Bei der Auferweckung des Lazarus berief er sich auf Mose und die Propheten als Zeugen für Israel (Lukas 16,31). Was also sagten Mose, die Propheten und die Schriften der Bibel tatsächlich über den Messias, über Israel und die Zukunft der Welt aus? Der ganze Reichtum der Gedanken Gottes entfaltet sich in besonderer Weise durch ihre Botschaften.

Daher dürfen wir mit großer Zuversicht durch die Botschaft des Mose, der Propheten und der Schriften in die Zukunft gehen. Diesen ganzen Reichtum der Hoffnung wollen wir in diesem Seminar gemeinsam bestaunen. Dabei werden wir auch die einzigartige Einheit der ganzen Heiligen Schrift neu entdecken. Dadurch wird unser Glaubensleben gefestigt.

Lassen Sie uns deshalb gemeinsam auf die Reise gehen durch das AT und uns faszinieren lassen von Gottes Handeln mit seinem Messias, mit Israel, den Völkern und im Blick auf die Zukunft der Welt .

Jurek Schulz.

Anmeldung & Info:

Diakonissen-Mutterhaus Lachen

Flugplatzstr. 91-99, 67435 Neustadt/W.

Tel. 06327 983-457, Mail: gaestehaeuser@lachen-diakonissen.de

Internet: www.lachen-diakonissen.de

Israeltage

Mi 21.11. - So 25.11.2018

Gottes Volk und die messianische Zukunftserwartung in der Bibel

Israel als dem von Gott auserwählten Volk und Land kommt eine besondere Bedeutung zu. Der christliche Glaube gründet sich auf die Wurzeln dieses Volkes, dessen Erwählung und Berufung Gott zu keiner Zeit zurückgenommen hat. Deshalb wollen wir uns gerne damit beschäftigen, woher wir kommen und wie Gottes Heilsplan mit Israel aussieht.

Dieses Seminar findet im Begegnungszentrum Quelle statt

Lachen 
Gästehäuser



Anatoli Uschomirski
* 1959, Fotograf und Fototechniker,
seit 1992 in Deutschland, messian.
Leiter und theologischer Referent beim
„Evangeliumsdienst für Israel (EdI)“

Jurek Schulz
Kfz.-Mechaniker, Matrose, später Theologie- und
Pädagogikstudium, Pastor, Referent für Judaistik
und Theologie bei amzi, Öffentlichkeitsarbeit



Vorträge mit Anatoli Uschomirski:

Mittwoch 21.11.	19.30 Uhr	Unsere wahre Identität - ein Lebensbericht
Donnerstag 22.11.	10.00 Uhr	Das Heil kommt von den Juden
	15.30 Uhr	Ein neues Herz für Juden und Christen
	19.30 Uhr	Messias, Palästinenser und Zukunft Israels

Freitag 23.11. Tagesausflug:

Führung „Jüdisches in Worms“ mit Gerhard Hofsäb

Vorträge mit Jurek Schulz:

Die wunderbare messianische Zukunftserwartung in d. Bibel

Freitag 23.11.	19.30 Uhr	Die messian. Zukunftserwartung in der Thora (Die fünf Bücher Mose) Teil 1
----------------	-----------	--

Kosten je Pers.:	Oase	Quelle
DZ + DU/WC	276,- €	240,- €
EZ+ DU/WC	296,- €	260,- €
EZ	260,- €	224,- €
DZ/MZ		204,- €

Die Führung/Eintrittsgelder
„Jüdisches in Worms“ sind
im Preis nicht beinhaltet.

Samstag 24.11.	10.00 Uhr	Die messian. Zukunftserwartung in der Thora (die fünf Bücher Mose) Teil 2
	15.30 Uhr	Die messian. Zukunftserwartung in den weiteren Schriften der Bibel Teil1
	19.30 Uhr	Die messian. Zukunftserwartung in den weiteren Schriften der Bibel Teil 2
Sonntag 25.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst:Der Prophet Jesaja - Botschafter der Hoffnung für Israel und die Nationen
	14.00 Uhr	Die messian. Zukunftserwartung in den prophetischen Schriften der Bibel



Änderungen vorbehalten

- ▶ Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie beim Tagesausflug am Freitag 23.11. teilnehmen werden.
- ▶ Tagesgäste ohne Übernachtung sind jederzeit willkommen. Für die Teilnahme bitten wir um eine Spende.
- ▶ Wenn Sie an den Mahlzeiten teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte ebenfalls an.



Gerhard Hofsäb

* 1955, Bankkaufmann, zuletzt als Prokurist bei der VR Bank Südpfalz; jetzt im Ruhestand: Flüchtlingsbetreuung, Mitarbeit in der Gemeinde, theologische und kirchengeschichtliche Studien